

Sozial-Landesrat Ackerl: Mittel- und langfristiges Programm für die Ausbildung des Altenpflegepersonals bereits in Arbeit

Finanzminister soll Vergebüßung von Heimverträgen aus der Welt schaffen !

Ein Konzept für die Ausbildung von AltenfachbetreuerInnen binnen eines halben Jahres fordern VertreterInnen der FPÖ-OÖ in einem Initiativantrag an den Landtag. Damit hinken sie der Wirklichkeit hinterher. Auf Initiative von Sozial-Landesrat Josef Ackerl hat bereits am 5. September 2002 eine ressort- und organisationsübergreifende Arbeitsgruppe mit der Erstellung eines mittel- bzw. langfristigen Programms für die Ausbildung in der Altenpflege begonnen. "Sinnvoller wären die Ressourcen der FPÖ-OÖ eingesetzt, wenn sie Finanzminister Grassler endlich dazu bewegen würden, die unsinnige Vergebüßung von Heimverträgen endgültig aus der Welt zu schaffen. Dann müssten auch jene BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, die sich auf den Mustervertrag von Sozialminister Haupt verlassen , nicht mehr befürchten, mit bis zu 600 Euro zur Kasse gebeten zu werden," so Sozial-Landesrat Josef Ackerl.

Die eingerichtete Arbeitsgruppe soll den genauen Bedarf in Blickrichtung 2005/2010 festlegen und neue Initiativen und Förderungen für die Ausbildung des Altenpflegepersonals erarbeiten. An der ersten Runde nahmen unter Leitung von Sozial-Landesrat Josef Ackerl neben Fachleuten aus dem Sozial- und Gesundheitsressort, VertreterInnen der Ausbildungsstätten, AMS und der ARGE Alten- und Pflegeheime teil. Im ersten - bereits angelaufenen - Schritt werden derzeit...

die laufenden Ausbildungslehrgänge aller Institutionen/Schulen,

Personalstand, Arbeitszeitmodelle und Altersstruktur der Beschäftigten in den Alten- und Pflegeheimen und den Mobilen Diensten (Kennzahlen für die Fluktuation) erhoben und

die Möglichkeiten von (zusätzlichen) Förderungen durch das AMS ausgelotet.

Parallel dazu forciert das Sozialressort des Landes selbstverständlich auch weiterhin die Ausbildung von

AltenfachbetreuerInnen. Alleine im heurigen Jahr wurden an der Altenbetreuungsschule des Landes (Linz, Ried, Andorf) 5, an den Fachschulen von Caritas und Diakonie 3 zusätzliche Lehrgänge gestartet. In Steyr läuft im kommenden Februar ein weiterer zusätzlicher Lehrgang an. Die Erfahrungen des Abendlehrganges am AKH Linz werden ebenso in das laufende Projekt eingearbeitet, wie jene nach Abschluss des ersten Unterrichtsjahres bei den Lehrgängen der Implacementstiftung. Der Erfolg der Ausbildungsinitiativen der vergangenen Jahre lässt sich deutlich O unter anderem - an den Steigerungen des Pflegepersonals in den Alten- und Pflegeheimen ablesen. Seit der Festlegung eines Mindestpersonalschlüssels im Jahr 1966 ist die Anzahl des Pflegepersonals in unseren Heimen um sechzig Prozent 1 ein Plus von rund 2000 neuen MitarbeiterInnen - gestiegen bei einem "nur" 5,4-prozentigen Gesamtwachstum an Heimplätzen. Von einem "Personalnotstand in der Altenpflege" kann angesichts dieser Entwicklung derzeit keine Rede sein. Die weiteren, langfristigen Planungen bedürfen jedoch Ü vor allem angesichts der kommenden Herausforderungen A genauer und sachlicher Grundlagen, die in den nächsten Monaten erarbeitet werden.

Rückfragehinweis: SPÖ Oberösterreich
Pressereferat
Gerald Höchtler
Tel.: (0732) 772611-22
mailto:gerald.hoechtler@spoe.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0145 2002-10-24/11:54

241154 Okt 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021024_OTS0145